

TV-Studio wird zum digitalen Klassenzimmer: Rückblick auf die Premiere des neuen Weiterbildungs- formats DGAi2TORIAL

DGAInfo

Innovativ, informativ und interaktiv: Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAi) hat mit dem DGAi2TORIAL ein völlig neues Format der Weiterbildung geschaffen, das sich deutlich von den bisherigen Modellen abhebt und das bei seiner Premiere bei allen Beteiligten für Begeisterung sorgte.

Die neuartige Plattform bietet angehenden Fachärztinnen und Fachärzten der

Anästhesiologie eine dynamische und interaktive Möglichkeit, sich über die Grundlagen und neuesten Entwicklungen ihres Fachgebiets zu informieren. Vom 18. bis zum 21. März fand das erste DGAi2TORIAL statt und begeisterte rund 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit informativen Vorträgen, spannenden Diskussionen und interaktiven Formaten. All dies konnten sie bequem von zu Hause aus verfolgen – und erhielten so einen umfassenden Einblick zunächst

in Intensiv-, Schmerz- und Palliativmedizin. Notfallmedizin und Anästhesie schließen sich dann 2025 an. Die eigens angereisten hochkarätigen Expertinnen und Experten liefern ihnen damit eine optimale Vorbereitung für die Facharztprüfung.

Das Besondere: Die Veranstaltung fand nicht in einem gewöhnlichen Konferenzsaal statt, sondern wurde live aus einem professionellen TV-Studio in Berlin übertragen. Das verlieh dem DGAi2TORIAL nicht nur einen Hauch von Exklusivität, sondern ermöglichte es auch, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in das Geschehen einzubeziehen, als wären sie direkt vor Ort. Durch verschiedene Kameraperspektiven und ein professionelles Produktionsniveau wurde das Online-Facharztseminar zu einem interaktiven TV-Format, das nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam war.

So wurden Experten wie Prof. Dr. Thorsten Brenner, Sprecher der DGAi-Sektion Intensivmedizin, zu Moderatoren im Studio. Als Erster in der Runde der Referenten begrüßte er die Zuschauerinnen und Zuschauer an den heimischen Bildschirmen mit den Worten: „Mit über 400 angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist dieses Format bereits jetzt ein voller Erfolg und wir hoffen sehr, dass wir den Zeitgeist damit getroffen haben und Sie über die nächsten vier Tage für die Intensiv-, für die Schmerz- und für die Palliativmedizin begeistern können.“



Vier Tage lang wurde aus dem Berliner Studio von Lux AV das DGAi2TORIAL gesendet. Knapp 50 Expertinnen und Experten vermittelten dabei alles Wissenswerte über die Fachbereiche Intensiv-, Schmerz- und Palliativmedizin.

Intensivmedizin

Zwei Tage lang widmete sich das Programm der Intensivmedizin und bot dabei eine attraktive Mischung aus klassischen Vorträgen, Fallvorstellungen, zusammenfassenden Wrap-Ups am Ende der verschiedenen Themenblöcke sowie interaktiven Seminaren. Die Themenbereiche umfassten dabei sowohl Infektiologie und Sepsis, als auch Beatmung, Hämodynamik, Ernährung und Nierenersatzverfahren. Schließlich ging es auch um Analgosedierung, Polytrauma und Organspende sowie Lungensonographie & Pleuradrainage.

Immer wieder wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Form von TED-Umfragen aktiv in das Programm eingebunden. Am Ende zeigte sich Prof. Brenner begeistert: „Die zahlreichen Rückfragen sowie die ausführlichen Diskussionen zum Ende der Vorträge zeugten von einem wirklich regen Interesse der Zuhörerschaft“.

Dem konnte sich DGAi-Vizepräsident Prof. Dr. Gernot Marx, der ebenfalls als Teil des intensivmedizinischen Expertenteams vor Ort im Studio war, nur anschließen: „Ich bin persönlich sehr begeistert von dem neuen hochprofessionellen Format. Es hat richtig Freude bereitet.“

Schmerzmedizin

Nach dem intensivmedizinischen Teil schloss sich am dritten Tag die Schmerzmedizin an. „Neben dem sehr facettenreichen Thema der perioperativen Opiode standen spezielle Patientengruppen im Fokus: Von der Amputation über OSAS und pädiatrische Patientinnen und Patienten stand die Prävention von chronischen Schmerzen im Zentrum der Vorträge“, erklärt Priv.-Doz. Dr. Sascha Tafelski, der als stellvertretender Sprecher der Sektion Schmerzmedizin einen Großteil des Programms mitgestaltet hat und ebenfalls live im Studio war.

Auch hier hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stets die Gelegenheit,

Fragen über den Chat zu stellen – und somit aktiv an Diskussionen teilzunehmen und Themen anzustoßen, die direkt von den Referentinnen und Referenten im Studio aufgegriffen wurden. Die Abschlussdiskussion zu Schmerzdiensten, die auch die Weiterentwicklung der perioperativen Schmerztherapie thematisierte, wurde somit eher zur lebendigen und erkenntnisreichen Talkshow als eine reine Fachdebatte.

Palliativmedizin

Der vierte und letzte Tag in diesem Jahr wurde schließlich von den Expertinnen und Experten der Palliativmedizin gestaltet, die vielfältige Informationen zu den Themenbereichen Opiode, Symptomkontrolle, juristischen Aspekte sowie interdisziplinäre Schnittstellen vermittelten. Am Ende waren auch Dr. Vera Peuckmann-Post und Prof. Dr. Uwe Junker, stellvertretende Sprecher der Sektion Palliativmedizin, voll des Lobes. Es sei ein tolles Format gewesen, eine tolle Woche und tolle Referenten, zog Dr. Vera Peuckmann-Post Bilanz und kündigte an. „Ich freue mich jetzt schon darauf, das ein oder andere von zu Hause aus nachzuschauen.“ Dem schloss sich Prof. Junker an: „Es war eine Herausforderung für uns, etwas ganz Informatives, das uns großen Spaß gemacht hat.“

Bilanz

„Mit dem DGAi2TORIAL haben wir gezeigt, dass digitale Weiterbildungsformate eine sehr gute Ergänzung zu traditionellen Veranstaltungen sein können“, freute sich Prof. Dr. Alexander Schleppers, Hauptgeschäftsführer von DGAi und BDA, nach Abschluss des ersten Veranstaltungsblocks. „Knapp 50 Expertinnen und Experten haben an den vier Tagen einen informativen Mix aus Vorträgen, Diskussionen und Fragestunden geboten. „Damit haben wir als DGAi eine Plattform geschaffen, die nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Begeisterung weckt. Und wir haben gezeigt: Die Zukunft der Weiter-



bildung ist digital, interaktiv und voller Möglichkeiten.“

Das lobende Feedback, das von den Zuschauern vor den Bildschirmen kam, erfreute die Referentinnen und Referenten gleichermaßen. Eine Teilnehmerin schrieb: „Herzlichen Dank für die großartige Fortbildung.“ Eine andere fand: „Es war eine grandiose Veranstaltung.“

Gut zu wissen: Die Aufzeichnungen stehen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern – auch jenen, die sich erst jetzt anmelden – nach der Live-Veranstaltung für 24 Monate zur Verfügung. Damit hat jeder die Möglichkeit, die Inhalte im eigenen Tempo erstmals oder wiederholt zu durchlaufen.

Teil Zwei des DGAi2TORIALs findet im kommenden Jahr vom 7. bis zum 10. April statt und umfasst dann an vier Tagen die zwei verbliebenden Bereiche Anästhesie und Notfallmedizin. Bereits jetzt wird dafür an einem spannenden Programm gearbeitet.

Weitere Informationen zum DGAi2TORIAL sowie Anmeldemöglichkeiten für die On-Demand-Inhalte finden Sie unter: www.DGAi2TORIAL.de